

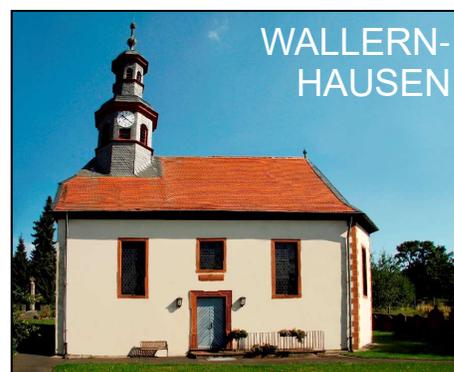
46. Ausgabe
März bis Mai 2024



Brückenschlag

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Ober-Lais/Glashütten
und Wallernhausen-Fauerbach



Monatsspruch März:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6



Übersicht



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe
ist
Mittwoch, der
08.05.2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ♦ Impressum ♦ Redaktionsschluss	Seite 2
Geistliches Wort	Seite 3
Aktuelles zu ekhn 2030	Seite 4
Einladung zum Jugendkirchentag	Seite 5
Erneut ein Konzert des Gitarrenduos	Seite 5
Bildnachlese von den Krippenspielen	Seite 6
Pfarrerin Beate Henke wieder im Einsatz	Seite 7
Ehejubiläen	Seite 7
Frühjahrssammlung der Diakonie	Seite 8
Konfirmationen und neuer Konfirmandenkurs	Seite 9
Beerdigungen	Seite 10
Zu den Gottesdiensten und Andachten	Seite 10
Gottesdienste in unserem Kirchspiel	Seite 11
Wichtige Telefonnummern	Seite 12

**Spendenkonto
„Brückenschlag“**
Spenden bitte an:
Ev. Regional-
verwaltungsverband
Wetterau
IBAN: DE29 5206
0410 0004 1001 58
bei der EKK Kassel
Verwendungs-
zweck:
0575 - 414050
Brückenschlag

Impressum

<i>Herausgeber:</i>	Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Wallernhausen-Fauerbach und Ober-Lais/Glashütten
<i>Redaktion:</i>	Pfarrerin Beate Henke (V.i.S.d.P.) Telefon 06043 3559, Telefax 06043 984292 E-Mail ev.kirche.wallernhausen@t-online.de
	Erich Engel Telefon 0151 56669936 E-Mail erichengel@mail.de
<i>Druck:</i>	LeoDruck, 78333 Stockach
<i>Auflage:</i>	1180 Exemplare



„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“

1. Korinther 6,12

Der Monatsspruch für den Mai hat es in sich. Die Worte passen gut in unsere aktuelle gesellschaftliche Situation und sie regen zum Nachdenken über das eigene Verhalten und die eigenen Einstellungen an:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Freiheit gehört zum Kern unseres christlichen Glaubens und diese Sätze machen es deutlich: Wir Christenmenschen sind freie Menschen. Es geht hier nicht um Verbote. Aber es wird eben auch deutlich, dass unsere Freiheit nicht absolut ist.

Wenn ich so Aussagen höre wie: „Man darf ja nicht mehr sagen, was man denkt!“ werde ich richtig sauer. Denn solche Aussagen suggerieren, dass es ein Verbot von freien Meinungsäußerungen geben würde. Wir leben aber gottseidank in einem Land, in dem wir offen unsere Meinung äußern dürfen, ohne um unsere Gesundheit oder gar unser Leben fürchten zu müssen.

Aber wir müssen eben damit rechnen, dass unserer Meinung auch widersprochen wird. Auch das gehört zu unserer Freiheit dazu. Wir müssen mit Widerspruch rechnen und auch bereit sein unsere Positionen zu überdenken. Es ist also so, dass unsere christliche Freiheit ausbuchstabiert werden muss und da machen diese zwei Sätze aus dem Monatsspruch schon einen guten Anfang. Denn sie stellen die Freiheit in ein Spannungsverhältnis: Freiheit wird mit Verantwortung verbunden für sich und andere – für die gesamte Gemeinschaft.

Paulus setzt zum einen auf die christliche Freiheit, zum anderen aber auch auf die Rücksicht-

nahme auf andere. Die ganze Gemeinde soll dabei im Blick behalten werden. „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.“

Nicht allein individuelle Bedürfnisse sind der Maßstab, sondern eben auch das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Paulus fordert auf, im Blick zu behalten, was meine Freiheit bewirkt oder auslösen kann. Denn die Freiheit ist kein Freibrief einfach drauf loszupoltern, weil alle Äußerungen eben nicht im luftleeren Raum, sondern im Zusammenleben mit anderen fallen.

Andererseits ist es jedoch auch so, dass ständige Rücksichtnahme Veränderung oder Entwicklung hemmen kann.

Wo liegt aber dann das Gute, von dem Paulus spricht?

Wenn ich das richtig verstehe, ist christliche Freiheit eine Herausforderung für jede Christin und jeden Christen sowie für die kirchliche Gemeinschaft insgesamt. Es gilt eine gute Balance zu finden, um das Individuum nicht über Gebühr zu beschränken, noch die Gemeinde, die christliche Lebensgemeinschaft zu überfordern – aber auch nicht zu unterfordern. Beide Seiten zu würdigen bedeutet, allen Beteiligten Menschenwürde zuzuerkennen.

In die Praxis umgesetzt heißt das: Handle respektvoll und es wird dir zum Guten dienen.

Pfarrer Alexander Starck



Liebe Leserinnen und Leser,

vor etwa eineinhalb Jahren informierten wir Sie schon einmal in der 41. Ausgabe des Brückenschlags über den Zukunftsprozess „ekhn 2030“. Pfarrerin Beate Henke fasste den Prozess so zusammen: „Weil unsere Kirche in vielen Bereichen kleiner wird, muss unser „Wir“ größer werden.“ Das bedeutet nichts anderes, als dass wir als Kirchengemeinden in vielen Bereichen enger zusammenrücken müssen. Während die Anzahl der Bewohner in unseren Dörfern sich wenig verändert, werden jedoch die Mitglieder in unserer evangelischen Kirche immer weniger. Auch nimmt die Zahl der Pfarrerinnen und Pfarrer in unserem Umfeld deutlich ab. Aber wir haben immer noch die gleichen Gebäude, die unterhalten werden müssen und dabei immer mehr in die Jahre kommen. Das ist jedoch mit immer geringer werdenden Einnahmen nicht mehr zu leisten.

Um einem drohenden Kollaps entgegen zu wirken, hat sich unsere Kirche zu einem Verschlinkungs- und gleichzeitig Erweiterungsprozess entschieden. Beate Henke ist bereits für vier Dörfer zuständig. Längst arbeiten die Kirchenvorstände von Wallernhausen-Fauerbach und Ober-Lais/Glashütten in allen Bereichen zusammen. Wir sind bereits zusammengedrückt. Mit dem Start von „ekhn 2030“ rückten noch mehr Kirchengemeinden zusammen und haben einen Nachbarschaftsraum gebildet. Die knapp 1,5 Millionen Mitglieder der EKHN (Ev. Kirche Hessen-Nassau) verteilen sich auf rund 1100 Kirchengemeinden, die wiederum nun in 160 Nachbarschaftsräumen zusammengedrückt sind.

Bei einer Tagung in Arnoldshain trafen sich im letzten Jahr die Kirchenvorstände aus unseren vier Dörfern, sowie aus Ober- und Unter-Widdersheim, Borsdorf, Harb, Bad Salzhausen, Geiß-Nidda, Nidda, Michelnaun, Ober- und Unter-Schmitten, Eichelsdorf, Stornfels und

Ulfa. Gemeinsam bilden wir nun den Nachbarschaftsraum Nidda. Eine Steuerungsgruppe wurde für diesen Nachbarschaftsraum ins Leben gerufen, um alle weiteren Schritte zu koordinieren. Eine weitere Steuerungsgruppe bildete sich, um die Voraussetzungen für die Schaffung eines gemeinsamen Gemeindebüros in die Wege zu leiten.

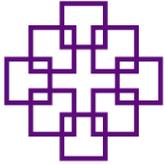
ekhn
2030

Damit haben wir in unseren Dörfern schon Erfahrungen gesammelt. Das Pfarrhaus in Ober-Lais wurde verkauft und das dortige Gemeindebüro zog nach Wallernhausen um. So ähnlich wird es auch im Nachbarschaftsraum weitergehen. In dem künftigen Büro muss genügend Platz für die Pfarrerinnen, Pfarrer und Gemeindefunktionärinnen sein und die Archive aller Gemeinden müssen auch dort untergebracht werden können. Die Räumlichkeiten müssen den Bedürfnissen für Personal und Gäste entsprechen, die Mitarbeitervertretung muss eingebunden, die EDV auf den neusten Stand gebracht und letztlich muss die Finanzierung des Ganzen sichergestellt werden.

All das muss diese Steuerungsgruppe im Auge behalten. Hilfe bekommt sie dabei von Mitarbeitern unserer Landeskirche, die Vereinbarungen vorbereitet und bei der Ausarbeitung hilft. Auch bei den Archiven ist unbedingt Hilfe erforderlich und letztlich wird der Gebäude- und Entwicklungsplan und die Beratung durch die Bauabteilung darüber entscheiden, welches Gebäude für das Büro in Frage kommen kann. Im Februar wurden alle Gebäude in unserem Nachbarschaftsraum besichtigt und im Juni steht ein Workshop an, in dem die Mitglieder der Steuerungsgruppe über die weiteren Schritte und Maßnahmen informiert werden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Erich Engel

Mitglied der Steuerungsgruppe
Verwaltungskooperation



Jugendkirchentag in Biedenkopf



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhighlights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

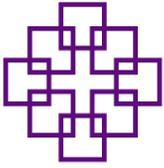
In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 

VORANKÜNDIGUNG:

Das Gitarrenduo **saitenspuren** wird Ende Mai wieder ein Konzert in Wallernhausen geben.
Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Krippenspiele in unseren Dörfern



Kleine Bildnachlese

von den Krippenspielen.

Oben: Den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag gestalteten Lektor Colin McLemore, Organistin Hannah Christmann und Loren Bach.

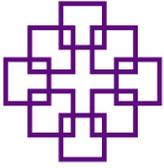
Rechts: Die Mitwirkenden in Wallernhausen.

Unten: Unter der Leitung von Daniela Kohler, Bianca Stock, Sophie Kleinschmidt und Tini Kleinschmidt hatten alle viel Spaß beim Krippenspiel in Glashütten.



Herzlichen Dank an die
Familie Flach,

die wie in jedem Jahr erneut den prächtigen Weihnachtsbaum für die Kirche in Ober-Lais gespendet hatte.



Wiedereinstieg • Ehejubiläen



Liebe Gemeinde,

ab 1. März werde ich wieder im Dienst sein und freue mich sehr darauf. Die akute Krebstherapie ist geschafft! Zeitweise waren es grauenvolle Tage in einer anderen Welt. Und wie viele von Ihnen aus eigener Erfahrung wissen, gibt es Folgen der Therapie. So jung und fröhlich ich mich wieder fühle, komplett wie neu ist keiner von uns Krebsüberlebenden. Auch diese Erfahrung teilen wir.

Bei mir sind es Nervenschmerzen, die mich am Stock gehen lassen. Aber zu warten, dass alle Beschwerden vollständig verschwinden, hat keinen Sinn - auch das kennen viele von Ihnen. So starte ich wohlgenut in meinen Dienst, begleitet und weiter unterstützt von allen, die Verantwortung in unserem Kirchspiel und im Nachbarschaftsraum tragen. Wie ernst sie ihre Verantwortung mit Leben füllen, konnten wir in den letzten Monaten spüren. Unser

herzliches Vergelt's Gott umschließt allen Dienst, alle Arbeit und Umsicht, Herzblut, Flexibilität, viele Überstunden und Extra-Termine.

In diesen schwierigen Monaten haben mein Mann und ich so viel Herzlichkeit erfahren. Nachbarn, die eine Auge auf das hatten, was gemacht werden musste, liebe Leute, die Kuchen und Plätzchen gebacken, uns bekocht und umsorgt haben. So viele Zeichen der Sorge um mich kamen als Socken und Mützen, kleinen Geschenken, umsichtigen Worten und Kartenmotiven ins Haus - Verstehen und Hoffnung. Von Herzen Danke! Auch für jedes furchtlose Gespräch über meine Krankheit.

Ihre Pfarrerin Beate Henke

Ehejubiläen in unseren Gemeinden

*„Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens: vor wem sollte mir bangen?“ Psalm 27,1*

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Silbernen Hochzeit

Im April **Ulrike und Mario Pavic** aus Glashütten

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

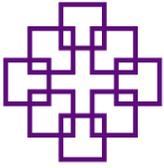
Im März **Monika und Gottfried Rack** aus Ober-Lais
Im April **Waltraut und Kurt Reutzel** aus Ober-Lais

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Im April **Christel und Otfried Nies** aus Ober-Lais

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Eisernen Hochzeit

Im April **Hildegard und Horst Sinner** aus Ober-Lais



Frühjahrssammlung der Diakonie



Frühjahrssammlung der Diakonie vom 01.03. bis 11.03.2024

Türen öffnen - Chancen für Kinder in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

Geborgenheit, Liebe, Zuwendung und ein behütetes Zuhause...unter diesen Voraussetzungen können Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln. Leider sieht das Leben vieler Kinder in Deutschland ganz anders aus und sie müssen schon früh lernen, mit Belastungen und schwierigen Lebensumständen zurecht zu kommen.

Daher setzen wir uns als Regionale Diakonie Wetterau besonders für Kinder und ihre Familien ein. Unsere Unterstützung reicht von Beratungsgesprächen, über individuelle Förderung, Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten bis hin zu stationären Angeboten. Wir helfen, wenn ein offenes Ohr benötigt wird, ein Antrag gestellt werden muss oder die Bewältigung des Alltags zu viel wird.

Da für diese wichtige Arbeit und besondere Projekte nicht ausreichend staatliche oder kirchliche Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Regionale Diakonie auf Spenden angewiesen. Gemeinsam mit Ihrer Kirchengemeinde engagieren wir uns daher in dieser Frühjahrssammlung besonders für junge Menschen.

**Öffnen Sie Ihre Tür und unterstützen Sie unsere Arbeit vor Ort.
Damit sich für alle Kinder in unserer Region Türen öffnen - in eine positive Zukunft.**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße

Beate Henke

Pfarrerin

Christoff Jung

Leiter der Regionalen Diakonie Wetterau

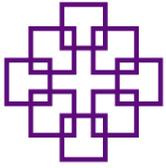
Regionale Diakonie Hessen-Nassau

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit sich für Kinder Türen in eine selbstbestimmte und glückliche Zukunft öffnen!

TÜREN ÖFFNEN
Chancen für Kinder in unserer Region!

zur Online-Spende der Diakoniesammlung

www.regionale-diakonie.de/helfen



Konfirmanden



Konfirmationen in unserem Kirchspiel

Am 21. April werden in Fauerbach konfirmiert:

Ian Alt, Mika Bach und Niclas Thamer

Am 28. April werden in Wallernhausen konfirmiert:

Alessio De Meo, Mia Holzapfel, Ole Kraft, Lana Latinovic, Annalena Reuning und Henry Weigert

Am 5. Mai werden in Ober-Lais konfirmiert:

Dzana Behrendt, Lea Bipp, Emely Boch, Nehle Loos, Taya Meißner, Lenny Schauermann und Sophie Thaden



Neuer Konfirmandenkurs für Wallernhausen, Fauerbach, Ober-Lais und Glashütten

Liebe zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern,

bald geht es los und ich freue mich auf ein besonderes Jahr mit Euch und Ihnen, liebe Eltern.

Wir wollen am Dienstag, 14. Mai um 16:15 Uhr im Gemeindehaus in Wallernhausen den neuen Konfirmandenkurs für unser Kirchspiel beginnen.

Die Konfirmandenstunde wird dann jeden Dienstag außerhalb der Ferien um 16:15 Uhr beginnen und um 17:10 Uhr enden. Beginn und Ende der Konfirmandenstunde orientiert sich an den Busverbindungen.

Der erste Elternabend mit der schriftlichen Anmeldung ist ebenfalls am 14. Mai um 19:30 Uhr in der Kirche in Wallernhausen.

Zum neuen Konfirmandenkurs eingeladen sind alle, die zwischen dem 1. August 2010 und dem 31. Juli 2011 geboren sind und 2024 konfirmiert werden wollen.

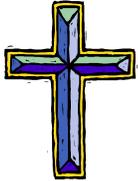
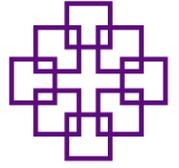
Der Einführungsgottesdienst wird am Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024 sein.

Jugendliche, die in unserem Kirchspiel getauft wurden, werden automatisch schriftlich eingeladen. Wer außerdem dazu kommen möchte, meldet sich bitte kurz im Pfarramt in Wallernhausen, per Email: ev.kirche.wallernhausen@t-online.de oder Telefon 06043 3559.

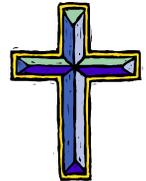
Für weitere Informationen sind wir gerne für Sie da.



Beerdigungen • Gottesdienste



Beerdigungen in unseren Gemeinden



*„Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
Matthäus 28,20*

Wir haben im Vertrauen auf die Auferstehung
Abschied genommen von:

Herrn Hermann Müller – am 23. November in Fauerbach

Frau Ingrid Monika Lautenschläger, geb. Erk – am 14. Dezember in Glashütten

Herr Reiner Maurer – am 30. Januar in Unter-Lais

Frau Elli Seum, geb. Bach – am 1. Februar in Unter-Lais

Herrn Werner Emrich – am 16. Februar in Fauerbach

Gottesdienste und Andachten

In der **Karwoche** vom 25. bis 30. März gibt es an jedem Abend eine Passionsandacht um 19 Uhr in der Kirche in Wallernhausen. Am 31. März schließt diese Reihe mit der Andacht am Ostermorgen um 7 Uhr in Wallernhausen.

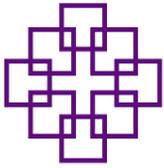
Am **Ostersonntag** kommt die neue Pröpstin für Oberhessen, Dr. Anke Spory, in unseren Nachbarschaftsraum.

Wir feiern Ostern gemeinsam mit den Geschwistern aus allen Dörfern und setzen damit auch ein Zeichen der Hoffnung für unseren Weg. In diesem Jahr entfallen deshalb der Osterfrühgottesdienst und das anschließende Frühstück in unserem Kirchspiel.

Die Andacht um 7 Uhr in der Kirche in Wallernhausen ist der sanfte Beginn des Osterfestes.

Zeit der Stille, der leisen Lieder und des Gebets.

Die Osterkerze verbindet unsere eigene Nachdenklichkeit mit der Hoffnung der Auferstehung.



Gottesdienste in unserem Kirchspiel



Freitag, den 1. März

19.00 Uhr Kath. Liebfrauenkirche Nidda - Weltgebetstag

Sonntag, den 3. März

10.00 Uhr Fauerbach 11.15 Uhr Wallernhausen mit Taufe

Sonntag, 10. März

10.00 Uhr Ober-Lais 11.15 Uhr Glashütten

Samstag, 16. März

13.30 Uhr Ober-Lais mit Taufe

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr Wallernhausen 11.15 Uhr Fauerbach

Palmsonntag, 24. März

17.00 Uhr Ober-Lais Vorstellungsgottesdienst

Gründonnerstag, 28. März

19.00 Uhr Wallernhausen Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Glashütten 11.15 Uhr Ober-Lais
13.00 Uhr Fauerbach 15.00 Uhr Wallernhausen
Andacht zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 31. März

07.00 Uhr Wallernhausen stille Andacht zum Ostermorgen
10.00 Uhr Nidda großer **Festgottesdienst** zu Ostern für alle im Nachbarschaftsraum
mit **Pröpstin Dr. Anke Spory**

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr Wallernhausen Jubiläumskonfirmation

Sonntag, 14. April

11.00 Uhr Nidda

Samstag, 20. April

11.00 Uhr Bad Salzhausen Gottesdienst mit anschließender Fahrradtour (Infos in der Presse)

Sonntag, 21. April

13.30 Uhr Fauerbach Konfirmation

Sonntag, 28. April

11.00 Uhr Wallernhausen Konfirmation

Sonntag, 5. Mai

13.30 Uhr Ober-Lais Konfirmation

Himmelfahrt, 9. Mai

09.15 Uhr Wallernhausen 11.00 Uhr Unter-Lais

Sonntag, 12. Mai

10.00 Uhr Glashütten

Pfingstsonntag, 19. Mai

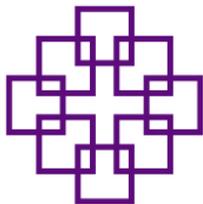
11.00 Uhr Ober-Lais **Grillplatz** Einführung der neuen Konfirmanden

Pfingstmontag, 20. Mai

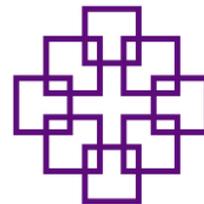
14.00 Uhr Glashütten Jubiläumskonfirmation

Sonntag, 26. Mai

14.00 Uhr Geiß-Nidda Gottesdienst im Nachbarschaftsraum
mit gemeinsamem Kaffeetrinken



Wichtige Telefonnummern



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Pfarrerin

Beate Henke 06043 3559

Küsterinnen und Küster

Fauerbach	06043 9883854
Glashütten	06045 2268
Ober-Lais	06043 9883854
Wallernhausen	06043 3562

Pfarrbüro

Ev. Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten
Obergasse 14, 63667 Nidda
Stadtteil Wallernhausen

Gemeindesekretärin: Sibylle Klein

Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 13 Uhr
donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Telefon 06043 3559
Telefax 06043 984292
E-Mail: ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Online finden Sie die Inhalte des Brückenschlags
und noch viel mehr unter:

www.brueckenschlag-online.de

